

Betreff:

Prüfung einer möglichen Berücksichtigung bei der Umsetzung des Konzepts Spielplatzscouts für den Ortsbezirk Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Spielplätze in Erbenheim bei der Umsetzung des von der Stadtverordneten Versammlung am 12. Dezember 2021 in Auftrag gegebenen Konzepts der so genannten Spielplatzscouts mit der Antrags-Nr. 21-F-63-0045 berücksichtigt werden können.

Begründung

Der Ortsbezirk Erbenheim hat ca. 10.000 Einwohner*innen. Bei 25 Prozent der Haushalte handelt es sich um Haushalte mit Kindern. Die Quote liegt damit 5 Prozentpunkten über dem Durchschnitt des gesamten Stadtgebiets. Davon sind laut Stadtteilprofil 2021 6,8 Prozent der Kinder jünger als 6 Jahre und 12,9 Prozent im Alter von 6 - 17 Jahren. Der städtische Gesamtwert liegt hier bei 5,9 Prozent bzw. 11,2 Prozent. Das bedeutet, dass für diese Kinder intakte und attraktive Spielgelegenheiten vorgehalten werden müssen. Dies gilt insbesondere für die Siedlung im Hochfeld, welche sehr dicht bewohnt ist. Gemäß der Sozialraumanalyse der Stadt Wiesbaden 2019 handelt es sich bei diesem Gebiet mit dem Rang 4 von 34 zudem um einen Bereich mit höchster sozialer Bedarfslage, was noch einmal die Bedeutung von intakten sowie attraktiven Spielgeräten der Kinder unterstreicht.

Auch die Spielplätze von Erbenheim sind regelmäßig von Vermüllung und Vandalismus betroffen. Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob vor dem Hintergrund des eben gesagt, Erbenheim nicht bei der Umsetzung des Konzepts der Spielplatzscouts berücksichtigt werden könnte.

Wiesbaden, 21.03.2022

Auth
Fraktionssprecher